

# Niederschrift Nr. 2

über die **öffentliche** Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hennstedt  
am Mittwoch, 23. Oktober 2013, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

## **Anwesend:**

Herr Meinhard Lübbers als Vorsitzender  
Herr Dieter Noroschadt  
Herr Ingo Schallhorn  
Herr Marko Frech  
Frau Anne Riecke

## **Als Gäste:**

Herr Sven Gebauer von der IUVO gGmbH  
Gemeindevertreter Jürgen Bonde  
Gemeindevertreter Arno Schallhorn  
Herr Bürgermeister Rolf Thiele, Lehe  
Herr Bürgermeister Manfred Lindemann, Schalkholz  
Herr Bürgermeister Jörg Patt, Pahlen, zugleich Schulausschussvorsitzender des Amtes  
Herr Bürgermeister Peter Ahrens, Lunden

## **Von der Verwaltung:**

Herr AV Helmut Meyer  
Herr LVB Fred Johannsen  
Frau Romana Lorenzen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzend, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 6 „Personalangelegenheiten“ auszuschließen, da berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

## **Beschluss:**

Die Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 6 wird ausgeschlossen.

## **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 02.09.2013
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Die Gemeinde als Träger der offenen Ganztagschule
5. Eingaben und Anfragen
6. Personalangelegenheiten -**nicht öffentlich**-

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt. Anfragen liegen nicht vor.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 02.09.2013**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 1 vom 02.09.2013 wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## **TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Lübbers berichtet von einem Gespräch mit den Bauhofmitarbeitern. Dieses hat u.a. die Notwendigkeit aufgezeigt, dass ein Sozialraum geschaffen werden muss.

## **TOP 4. Die Gemeinde als Träger der offenen Ganztagschule**

Zunächst erläutert Herr Lübbers den Anwesenden den aktuellen Sachstand. Insgesamt sechs Institutionen haben Gespräche mit dem Schulträger geführt, in denen diese über Inhalte, Erwartungen und Anforderungen des offenen Ganztagesbetriebs an der Eiderlandschule informiert wurden. Auch die Gemeinde Hennstedt hat bekundet, mit dem Schulträger eine Kooperation einzugehen. Rechtlich besteht die Möglichkeit, dass Gemeinden die Trägerschaft einer OGS übernehmen.

Es wird erklärt, dass die Perspektive Sommerland bisher nur Anstellungsträger der Schulsozialarbeit war. Die OGS hat die Schulleitung selbst organisiert.

Vor ca. einem Jahr hat diese dann signalisiert, dass sie diese Aufgabe nicht mehr leisten könne. Von da an wurde das Ziel des Schulträgers verfolgt, alle Aufgaben zentral in eine Hand zu vergeben. Die Organisation der OGS und der Schulsozialarbeit sollte gebündelt werden, zudem sollten zusätzlich die Grundschulen in diese mit eingebunden werden.

Da die IUVO gGmbH an der GGS Tellingstedt ihre Aufgabe zu aller Zufriedenheit erfüllt, wurde vorrangig der Kontakt zu dieser Einrichtung aufgenommen.

Letztendlich jedoch scheiterten die Bemühungen der IUVO, den OGS-Betrieb an der Eiderlandschule zu organisieren, so dass diese sich zum 01.11.2013 zurückziehen wird.

Herr Lübbers erteilt Herrn Gebauer das Wort und bittet diesen, mit seinen Worten zu erläutern, was die IUVO zu dieser Entscheidung bewogen hat. Dieser erläutert zunächst, dass er ohne Groll sei. Gleichzeitig betont er mit klaren Worten, dass er am heutigen Abend nicht der Sitzung beiwohnen würde, wenn auf Seiten der Eiderlandschule andere Akteure vorgefunden worden wären. Das Bild, das sich die IUVO vor den Sommerferien von der Schule und den Gegebenheiten gemacht habe, hätte man später revidieren müssen. Besonders überrascht sei man darüber, dass eine Kraft, die für die Nachmittagsbetreuung der IUVO nach den Sommerferien plötzlich nicht mehr zur Verfügung stand, nun jedoch in der pädagogischen Insel der Gemeinde arbeite. Diese Einrichtung könnte künftig bei der Ganztagschule eine Rolle spielen, dann nämlich, wenn die Gemeinde Träger

wird oder eine Übergangslösung in Kraft tritt. Herr Gebauer kritisiert auch, dass vor den Sommerferien andere Akteure der Schule am Tisch saßen, als später.

Der Vorsitzende erteilt im Zuge einer kurzen Sitzungsunterbrechung die Möglichkeit, Fragen auch seitens der Zuschauerreihen zu stellen.

Herr Noroschadt möchte wissen, wieviel Personal für den OGS-Betrieb benötigt wird. Als Antwort erhält er, dass eine Fachkraft für die Frühbetreuung und eine solche für den Zeitraum 13.00 bis 16.00 Uhr pro Schulstandort benötigt wird. Diese Fachkraft muss die Qualifikation einer staatlich anerkannten Erzieherin haben, um auch förderfähig zu sein.

Ausschussmitglied Frech stellt die Frage, wie es nach dem 01.11.2013 weitergehen werde. Herr Lübbers weist dazu auf den nicht öffentlichen Teil.

Herr Amtsvorsteher Meyer stellt klar, dass die Situation zurzeit unbefriedigend sei. Das Amt habe aber unmittelbar nach dem Bekanntwerden, dass die IUVO die Vertragsauflösung wünscht, reagiert. Die Suche nach einem neuen Träger wurde sofort eingeleitet.

## **TOP 5. Eingaben und Anfragen**

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

(Lübbers)	(Lorenzen)
Vorsitzender	Protokollführerin